

ORQUESTA BUENA VISTA SOCIAL CLUB

17.07.2010

Stuttgart Freilichtbühne Killesberg

FEAT . OMARA PORTUONDO

Mit: Guajiro Mirabal (tp) Pedro Gutiérrez (b) Manuel Galbán (g, key) Jesus Aguaje Ramos (tb, voc) Barbarito Torres (laúd) La Noche (perc) Idania Valdés (voc, perc) Rolando Luna (p) Filiberto Sánchez (timbals) Angel Terry (perc) Carlos Calunga (voc) Luis Alemany (tp) Raúl Nacianceno (cl, fl, sax) u.a.

Mit Wim Wenders Musikedokumentation wurden sie weltberühmt - die Musiker des legendären "Buena Vista Social Club". Alles begann, als der Produzent Ry Cooder sich im Jahre 1996 auf den Weg nach Kuba machte, um für sein Projekt "Buena Vista Social Club" Musiker aus der kubanischen "Son"-Szene zu suchen. Das Ergebnis kennen wir: mit ihren rhythmischen Tanzliedern und melancholischen Balladen begeisterte die Band das Kinopublikum weltweit und verkaufte binnen kürzester Zeit mehr als 5 Millionen CDs. In Deutschland erhielt die Band für das meistverkaufte Album des Jahres den Echo und Doppel-Platin, auch die Nachfolgealben verkauften sich blendend.

Die Musiker des Buena Vista Social Club stehen exemplarisch für die ungeheure Vielfalt und Vitalität der kubanischen Musik. Auch wenn Legenden wie Ibrahim Ferrer inzwischen gestorben sind, füllen die verbliebenen Mitglieder des Orchesters aus Havanna weiterhin die Konzertsäle der Welt mit ihren unwiderstehlichen Rhythmen und Melodien. Im Rahmen ihrer Europatournee präsentieren die Solisten Guajiro Mirabal und Jesus "Aguaje" Ramos zusammen mit Manuel Galbán und Barbarito Torres eine Show, die sowohl die klassischen Motown- & Stax Zeiten der Sechziger Revue passieren lässt wie auch Stücke aus den Alben des Buena Vista Social Clubs.

Noch einmal kann das Publikum den originalen Sound des Buena Vista Social Club erleben, der nichts zu tun hat mit den abgekupferten Projekten großer Musical-Veranstalter, die mit „Buena Vista“ werben, jedoch nichts Anderes bieten als einen populistischen Abklatsch des Originals. Man wird hier keine zigarrenrauchenden alten Herren als Fotomotiv entdecken, hier werden keine Kuba-Klischees bedient, hier geht es allein um die Musik.

Begleitet von einer vielköpfigen Band, feiern die vier Solisten die jetzt mehr als zehnjährige Erfolgsgeschichte des Buena Vista Social Club mit einem musikalischen Feuerwerk aus Funk, Cuban Jazz, Boleros, Samba, Son und Cha Cha. Unbändige Spielfreude und großer Erfindungsreichtum paaren sich mit der Leidenschaft und Trauer der kubanischen Musik – in den gefühlvollen Bolero-Balladen liegt so viel Stolz, Würde, aber auch Bescheidenheit, dass einem ganz warm ums Herz und die Seele wird.

Die Erfolgsgeschichte der kubanischen Musik bedarf keiner weiteren Erläuterung mehr. Nur soviel: Seit 1997 haben sich Son, Bolero, Guaracha, Cha-Cha-Cha, Mambo und all die anderen Rhythmen der Zuckerrohrinsel nachhaltig im europäischen Konzertkalender festgesetzt. Diese jüngste kubanische Welle war eine Entdeckung, und sie ist es geblieben, denn immer wieder kommen frische Namen aus der reichhaltigen Musikszene Kubas ans Tageslicht. Die Musiker, die mittlerweile als Klassiker gelten, sind weiterhin in Hochform.

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Natürlich verstärken sie sich für dieses Superstarpaket mit einer vorzüglichen Stimme und weiteren großartigen Instrumentalisten. Musik vom Sehnen und Hoffen, Bangen und Schwelgen... und Musik zum Tanzen.

OMARA PORTUONDO (Special Guest)

Als einzige Frau auf dem von Ry Cooder produzierten Album Buena Vista Social Club und der gleichnamigen Dokumentation von Wim Wenders gelangte die Grande Dame des Cuban Jazz zu weltweitem Ruhm. „Silencio“, ihr Duett mit Ibrahim Ferrer, stellt einen der Höhepunkte des Films dar.

Omara Portuondo wurde 1930 in Havanna geboren und begann ihre Laufbahn als Sängerin und Tänzerin in der Tropicana Revue. Während der 50er Jahre war sie Gründungsmitglied der innovativen Frauenband „Las D’Aida“ und erst 1967 verließ sie diese Gruppe, um ihre Solo Karriere zu verfolgen. Sie sang bittersüße Boleros und den in Kuba damals sehr beliebten filin (in Anlehnung an das englische feeling), ein durch den amerikanischen Jazz beeinflusster Gesangsstil. Mit der Geburt der Nueva Trova Bewegung in den 60er Jahren, interpretierte Omara Portuondo die Songs von Silvio Rodriguez. Auf ihren zahlreichen und ausgedehnten Tourneen arbeitete sie mit Künstlern aus aller Welt zusammen, einschließlich Nat King Cole und Edith Piaf. Mit Wim Wenders Film „Buena Vista Social Club“ kam der späte Durchbruch und der internationale Erfolg – ihr Duett „Silencio“ im Zusammenspiel mit Ibrahim Ferrer spiegelt die bittersüße Romantik der kubanischen Musik in einem einzigen Bild wider und ist bereits jetzt ein fester Bestandteil der Musikgeschichte Kubas. Mit ihren Solo-Projekten hat Omara Portuondo nahtlos an diese Erfolge anknüpfen können, ihre CDs verkaufen sich millionenfach.

Wir freuen uns, dass die Grande Dame des Cuban Jazz, Omara Portuondo, mit ihrem wunderbaren Gesang auf der diesjährigen Tournee des Orquesta Buena Vista Social Club dabei sein wird!

Die Musiker:**Guajiro Mirabal - Trumpet**

Mit seinem unverwechselbaren Spiel begleitete Guajiro Mirabal schier jeden kubanischen Star, den man nur nennen kann, was ihm die Ehrenbezeichnung „The Trumpet of Cuba“ einbrachte, sein von der New York Times als „brilliant“ eingestuftes Soloalbum war für den Latin Grammy nominiert. Sein klarer, erfrischend klingender Trompeten-Sound setzt den Kontrapunkt zur Bittersüße der kubanischen Musik.

Jesus 'Aguaje' Ramos - Trombone

Unverzichtbarer Bestandteil aller Buena Vista Produktionen der vergangenen zehn Jahre war der Posaunist Jesus „Aguaje“ Ramos. Der Buena Vista-Altmeister fungierte als Orchesterchef für Omara Portuondo und Ruben González und begeistert als zweiter Solo-Bläser mit seinem dynamischen Posaunenklang. Er versteht es wie kaum ein anderer, die Posaune singen zu lassen.

Barbarito Torres – Laud

Der weltweit wohl virtuoseste Laud Spieler – mit seinem Spiel auf dem extrem schwierig zu spielenden 12-seitigen (lautenähnlichen) Instrument trifft er seine

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Zuhörer mitten ins Herz. Ein „old-timer“ der ersten Stunde, der bereits als Jugendlicher die große Celina Gonzalez begleitete.

Manuel Galbán – Guitar

Der Gitarrist, Pianist und Organist Manuel Galbán machte sich mit der legendären kubanischen Doo Wop Gruppe Los Zafiros einen Namen, die unter seiner Leitung eine einzigartige Mischung aus Doo Wop, Balladen und Boleros, Soul und Samba, Tumbas und Twist schuf. Der charakteristische „Twang“ seiner Gitarre zierte auch eine ganze Reihe von Alben der Buena Vista Stars. Für das gemeinsam mit Ry Cooder eingespielte, wunderschöne Album „Mambo Sinuendo“ erhielt Manuel Galbán 2004 einen Grammy.

Das Orchester:

Guajiro Mirabal - Trumpet

Manuel Galbán - Guitar & Keyboards

Jesus Aguaje Ramos - Trombone/Vocal/Musical Director

Barbarito Torres - Laud

La Noche - Timbals

Idania Valdés - Vocals & Minor Percussion

Rolando Luna - Piano

Filiberto Sánchez - Bongos

Angel Terry - Congas

Carlos Calunga - Vocals

Luis Alemany - Trumpet

Raúl Nacianceno - Clarinet, Flute and Sax

Pedro Gutierrez - Double Bass

Leider muß diese Tournee ohne Orlando «Cachaito» López stattfinden - er verstarb am 9. Februar 2009. Der Bassist Orlando «Cachaito» López hatte – zusammen mit den andern Altstars – im Film «Buena Vista Social Club» für Furore gesorgt, der ein weltweites Publikum für kubanische Tanzmusik begeisterte.

«Wir haben einen grossartigen Kameraden verloren», sagte Manuel Galbán (Buena Vista Social Club) über Cachaito, der 1933 in der kubanischen Hauptstadt geboren wurde. López wurde 76 Jahre alt. López wurde wie seine Kollegen berühmt durch den Film «Buena Vista Social Club», mit welchem Wim Wenders und der amerikanische Gitarrist Ry Cooder ein weltweites Publikum für kubanische Tanzmusik aus den 40er und 50er Jahren begeisterten. 1999 wurde er dafür mit einem Grammy ausgezeichnet.

“We have lost a great companion.” Manuel Galbán

“It is an irreplaceable loss for Cuban music, he was the last remaining member of the bass playing dynasty,” Amadito Valdés

“It is a great loss for the group and for Cuban music because he was a superb bassist and a brilliant band mate. He was an excellent person and the quality of his music was, honestly, unparalleled,” Guajiro Mirabal

